K1-086: GRÜN WÄHLEN UND BAYERNS LEBENSGRUNDLAGEN ERHALTEN

Antragsteller*innen Harald Zimmerhackel-Monien (KV Fürstenfeldbruck)

Von Zeile 85 bis 89:

vervierfachen. Dabei verfolgen wir das Prinzip aller Naturschützer*innen. „So viele Solaranlagen auf dem Dach wie möglich – so viele im Freiland wie nötig.~~“ Wenn wir die Dachflächen gut ausnutzen, statt nur den Eigenbedarf zu decken, kann die Hälfte dort realisiert werden. Für den Rest reichen bayernweit 30.000 Hektar Freifläche, also nur etwa 0,4 Prozent der Landesfläche.~~“

Begründung

Im Antrag K1-168 von KV Fürstenfeldbruck wird die Streichung der Solarpflicht gefordert. In der Begründung unter Punkt 2 steht folgender Satz:
"Würden 50% aller Dächer in Bayern mit PV-Anlagen bestückt, würde das sicher ein großer Schritt für die Energiewende bedeuten. Der LaVo-Antrag bezieht sich aber (notwendigerweise) ausschließlich auf Neubauten und Sanierung von Dachanlagen. Von daher ist das bei weitem nicht ausreichend, um für die Energiewende bis 2030 einen ausreichenden Beitrag zu leisten."
Dieser Antrag wird von mir unterstützt. Wird er angenommen, so wäre das ein logischer Widerspruch zu dem Satz Zeile 150 bis 152. Aus diesem Grund fordere ich dessen Streichung.